

**DR. BULL'S**  
**Husten**  
**SYRUP**

Das heile Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Brüste und Fehlungen, Husten, Keimfieber, Erkältung, Grippe, Influenza, Luftzähne, Entzündungen, sowie gegen die ersten Grade der Schwindjuck und zur Bekämpfung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat. Preis, 25 Cent.

The great  
Atlantic and Pacific  
Tea Company.  
Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Giesiges.

Indianapolis, Ind., 19. März 1886.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unrechtmäßigkeiten in Bezug auf Ableistung der "Tribüne" und so schnell wie möglich mitzuteilen.

Die Seite des "Tribüne" sind erfüllt, seine Abonnenten sind derartig, sondern nur an Herrn Schmidt, unserm Redakteur oder in der Office zu besitzen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office verantwortlich, und wenn er nicht in der Office ist, so kann er nicht für die Zeitungen oder andere Zeitschriften verantwortlich sein. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, das Schaden, der durch seine Arbeit entsteht, nicht auf den Redakteur übertragen werden, es müsste dann der Herr Redakteur einsam von Herrn Schmidt unterzeichnete

Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die best. Satzze der Muster.

Sedule.

Peter Schulz, Mädchen, 16. März.  
Fred Bald, Knabe, 19. März.  
Mr. Miller, Mädchen, 13. März.  
Nicholas Hood, Mädchen, 12. März.  
Old Quinn, Mädchen, 18. März.  
Fred Kohle, Knabe, 16. März.  
William Wilson, Knabe, 15. März.  
Rose St. Clair, Mädchen, 16. März.

Heiraten.

Ob. Aldendorf mit Marg. Councilman.  
Enst Dreier mit Anna Denter.  
Todesfälle.

Quinn, — 18. März.  
Julius Scribner, 9 Jahre, 17. März.  
Chr. Rhodes, 72 Jahre, 16. März.  
James Landers, 8 Jahre, 16. März.  
Gottlieb Hölle, 35 Jahre, 15. März.

Der 50. Jahr alter James Martin wurde heute für irreinig erklärt.  
Die besten Bücher kauft man bei G. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.  
Heute Abend ist Schultheßigung.

Das Programm der Märkte macht frühzeitiges Anfangen nöthig. Die Feier wird prompt um 8 Uhr beginnen.

Ein Fötus von 4 Monaten wurde gestern an der Ecke der Liberty und Locust Street gefunden. Schön vor einer Woche sah ein Knabe den Fötus an dem bezeichneten Platze liegen.

Kaufe Mucho's "Best Havana Cigars".

Clarence W. Combs wurde für irreinig erklärt. Er war schon früher einmal im Jenzof. Er leidet an der Pfeife, doch er Mittel und Wege schaffen müsse, in 6 Stunden nach China zu reisen.

Die modernsten Crovattens sind zu haben bei John Rosenberg, No. 196 Ost Washington Straße.

Wm. J. Hill hat die G. H. & J. Eisenbahn Gesellschaft auf \$5,000.000.000 vertragt, weil ihm die Eisenbahn derselben ein Zug durch eine eiserne Schiene, welche darauf fiel, zerquicht wurde.

Die Merrill Pump Co., No. 220 Süd Meridian Str., fabriziert die ausgezeichneten Mountain Spray Chain Pumps und empfiehlt sich zur Reparatur von Driven Wells. Die Beamten der Compagnie sind: Jacob G. Gildebrand, Präsf., O. G. Beck, Vicepräsf., Chas. Kraus, Sekr.

Nellie Scrimger, die 18-jährige Tochter der No. 34 Süd Tennessee Str., wohnende Frau Scrimger, ist an einer zu großen Dosis Morphium gestorben. Es wird entschieden in Abrede gestellt, dass das Mädchen das Morphium in selbstmordähnlicher Absicht genommen hat.

Marschauspieler, lange etc. bei Wm. H. H. No. 190 Ost Washington Str.

**Fleisch-Märkte.** 207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.  
— Groß- und Klein-Händler in—  
Schinken, Speck, Schmalz, feinem Fleisch, Würste u. s. w.  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mögig.  
Gute Bedienung zusichern, bitten um jährlichen Auftrag.  
**Gebrueder Sindlinger**  
Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
Telephone 860 und 862.

Die Untersuchung gegen Polizei-superintendent Lang.

Die Untersuchung gegen Lang begann gestern Nachmittag um 2½ Uhr. Das Zimmer im Stationshaus, in welchem die Untersuchung geführt wird, war mit Menschen angefüllt, namentlich aber neben die Herren Parteidolatris ein großes Interesse an der Affäre.

Herr G. Byfield dient den Polizei-commissarien als Beistand um etwaige Rechtsfragen zu entscheiden.

Adolf Spaan vertritt die klägerische Seite, während die Advoaten Elam und Claypool den Angeklagten verteidigen.

Der Angeklagte, Superintendent Lang wurde zuerst auf den Zeugenstand gezwungen. Juett beschäftigte man sich mit der Anfrage von Thomas Correll, welche darüber, dass Lang im Hause der berüchtigten Flo. Ballard einen Can-Can getanzt habe.

Lang sagte, dass er in dem Hause der Ballard in Gesellschaft des früheren Polizei-chefs Robbins und dessen Schwager aus Florida gewesen sei. Zweck des Besuches sei jedoch der Kauf eines Pierdes gewesen, welches der Schwager Robbins' ersehen wollte, und wobei er ihn, Lang, als Zeugen haben wollte. Es sei eine reine Geschäftigkeit von ihm, Lang, gewesen, dass er mitgegangen sei.

Seine Mutter länger als beabsichtigt in dem Hause bleiben, weil es stark zu regnen anfing. Es waren noch andere Herren dort. Vielleicht derselben tranken Bier. Eines der Mädchen spielte am Klavier, endlich wurde auch getanzt. Er tanzte nicht, aber eines der Mädchen war aufdringlich, nahm ihn am Arme und zog ihn einmal im Zimmer umher.

Ein Can-Can wurde nicht getanzt. Er blieb weiter nicht um den Platz bestimmt, weil derselbe an dem Distrikt des Sergeant Quigley gehörte.

Während er dort war, seien auch einige sehr bekannte prominentie bessige Bürger dort gewesen.

Befragt, ob er nicht wisse, dass ein öffentliches Geheimnis sei, dass die Saloons des Denison Hotel, des Bates House und des Grand Hotel am Sonntag offen sind, sagte Zeuge, dass er das nicht wisse. Die Polizisten seien angewiesen, diese Bläue zu beaufsichtigen und am Weihnachtstage sei eine Angabe Verhaftungen vorgenommen worden.

Bezüglich der Meel'schen Schießaffaire sagte Lang, dass er niemals die Partei Meel's genommen, sondern getan habe, was seine Pflicht ihm gebot. Er habe die alte mortore Anlagen Wall nicht verändert und die Grand Jury nicht zu Gunsten Meel's breischt.

Zum Kreuzverhör bestand Zeuge auf seine Aussagen. In Bezug auf Meel sagte er noch, dass Richter Norton sich gegen die Verhaftung Meel's ausgesprochen, und dass deshalb die Verhaftung so lange verzögert wurde.

Richter Walter, befragt, ob wenn es wahr sei, dass Lang nicht in politischen Geschäften, sondern in Begleitung Freunden, und diesen die Stadt zu zeigen, Prostitutionsschulden besucht habe, er nicht in seiner Achtung sinken würde, antwortete mit "Nein", denn es sei ja möglich, dass der Zweck des Besuchs ein ganz guter gewesen sein könnte. Es kommt ja dar, dass Philanthropen die Höhlen des Lasters besuchen, um dasselbe in jedes Geschäft zu lernen. Um die Frage mit Ja beantworten zu können, müsste er bestimmt wissen, dass der Besuch außerordentlichen Zwecken gedient habe.

Auf die Frage, ob ein Polizeibeamter nicht abgelebt werden solle, wenn er sich eine Pflichtverhältniss zu Schulden kommen lasse, antwortete Richter Walter mit "Nein". Sei die Pflichtverhältniss zu einer fortwährenden, däss wiederkehrende, dann sollte er allerdings abgesegnet werden, es gäbe jedoch keinen Menschen, der sich nicht bis hin zu einem Fehler zu Schulden kommen lasse.

"Säpin' n" Maloney bezeugte, dass nach seiner Ansicht die gegenwärtige Polizei die beste sei, welche Indianapolis gehabt hat.

Superintendent Lang habe indeß gesagt, sie sollen sich nur weiter amüsieren, aber sie sollen das Tanzen unterlassen.

Herr Deitrich, der ebenfalls der Hochheit bewohnte, sagte, dass nur geladene Gäste zugelassen seien, und dass Sergeant Traub gesagt habe, die Nachbarn hätten sich befreit.

Lang, nochmals auf den Zeugenstand gerufen, sagte, dass er von Tänzen, welche an Sonnabend Abenden in der Männerchorhalle abgehalten wurden, nichts wisse.

Smith H. Meyers sagte aus, dass man allgemein wisse, dass der Bates House Saloon an Sonntagen offen sei.

Befragt, ob er schon einmal eine Anfrage erdenke, sagte er Nein. Zeuge sagte, dass man in den Bates House Saloon durch die Office komme, den Denison House Saloon erreiche man an Sonntagen auf ähnliche Weise.

Adolf Spaan teilte mit, dass Irvin Robbins, Charles Cooper, George Meyers und James Haywood als Zeugen vorgeladen wurden, aber nicht erschienen seien, und Vorladungen wurden ausgeschrieben um ihr Erscheinen zu erzwingen.

John Holzman sagte aus, dass er Sonntags den Bates House Saloon besucht habe, weigerte sich aber zu sagen, wer mit ihm war.

Anklagen von einer Prostituierten unterschrieben wurden vorgelegt, aber Lang behauptete entwischen, das Frauengemmer nicht zu kennen und stellte alle Beschuldigungen, außer die des Besuchs des Ballard'schen Hauses in Abrede.

Charles Heller legte aus, dass er sich überzeugt habe, dass die Saloons bis 1 und 2 Uhr Nachts offen seien. Im Kreuzverhör sagte er, dass er Lang einmal erfuhr, dass er Polizist in seinem Distrikt wieder anzutreffen, dass Lang ihn aber abschlägig befriedigte habe.

Cottrell bezeugte, dass die Anklagen in Bezug auf das Ballard'sche Haus schon früher, als er noch Polizei-Commissär war, vor den Board gekommen seien, dass man aber damals auf Wunsch jener prominenten Bürger, welche ebenfalls bei der Geschichte compromittiert werden, wieder fallen ließ.

**Fleisch-Märkte.** 457 Süd Meridianstr.  
— Groß- und Klein-Händler in—  
Schinken, Speck, Schmalz, feinem Fleisch, Würste u. s. w.  
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mögig.  
Gute Bedienung zusichern, bitten um jährlichen Auftrag.

Peter Sindlinger, Chas. Sindlinger, George Sindlinger.  
Telephone 860 und 862.

Männerchor.

Gestern Abend fand die fünfte Unterhaltung des Männerchor in dieser Saison statt, und wurde dabei Goings's sonische Oper "Der Wildschuh" aufgeführt. Die Musik dereliefen ist recht hübsch, einzelne Stellen sind sogar sehr schön, doch ist im Ganzen die Handlung etwas schlepend, um so mehr, da man der Fabel der Oper gar kein Interesse abgewinnen kann.

In Rücksicht auf die großen Schwierigkeiten, welche die Oper bietet, darf man die Aufführung als eine sehr aufreizende bezeichnen; einzelne Stellen, wie z. B. das Durchein gegen Schluss des dritten Aktes, waken sogar ganz vorstreichlich.

In Bezug auf Gesang leisteten Frau Freytag und Herr Spelman das Beste, doch leistete Letzterer in Bezug auf Gesangslage etwas zu viel. Herr John P. Freytag war im Spiel und Masken ausgesetzt und man muss Herrn Freytag nachfragen, dass er es vorstreichlich versteht, dass er es vorstreichlich versteht, und das sein Rollencharakter zu geben, und das sein Spiel ein gewandtes und gemäßiges ist, das es einem professionellen Darsteller Ehre machen würde.

Herr Hohling und Herr Mummenhof machen ihre Sache recht gut.

Herr Adams singt zwar sehr schön, ist aber lästig und ungleichmäßig in ihren Bewegungen.

Herr Bennescheidt war leider heiser, spielt aber seine Rolle sehr gut.

Herr Chor war, wie immer vorstreichlich, und auch das Orchester spielt sehr wider.

Im Ganzen ist es doch anzuerkennen, dass ein Gesangverein im Stande ist, eine solch schwierige Oper aufzuführen, und Mitglieder und Dirigent verdienst ihrer Anstrengungen und ihres Fleißes wegen hohes Lob.

Die Vorstellung soll am Sonntag über 8 Tage wiederholt werden.

Was den Gerichtshof.

**Subordinate Court.** Zimmer No. 1. — Wm. R. Raymond, V. Raymond, gegen Frederick Richter u. A. Schadenerklage. Richter schlägt.

Mois R. Autout gegen William Russe u. George. Sie wurden gefragt, ob sie in ihrer Eigenschaft als Richter öfter mit Superintendent Lang zusammenkommen.

Richter Howe sagte, dass er Lang häufig Auftrag gebe, ihm Beweismaterial in Beurteilungsprozessen, welche ihm von zweifelhafter Natur erscheinen, beigebracht, und dass er ihm in dieser Beziehung wertvolle Dienste geleistet habe.

Heute Vormittag erschienen die beiden Superiorer Richter Howe und Walter an den Gerichtshof wegen Bürgschaft. In Verhandlung.

Mary Nelson gegen William Nelson, Scheidung und \$300 Alimente bewilligt.

John A. Hunt gegen E. B. Frazer u. A. Frazer Klage auf Liebe. In Verhandlung.

Zimmer No. 2. — Josephine Leimgruber gegen William O'Connor. Replevin-Klage. Der Klägerin einen Cent zugesprochen.

George W. Wright u. A. gegen James Kenihan u. A. Schadenerklage. In Verhandlung.

Polizei-Gericht.

Mac Henderhat und Charles Heitman waren der Schlägerei angeklagt. Beide wurden verdonnert.

Jessie C. Wagner, ein Barbier, machte in seinem Hause Stand und wurde wegen eines Rauses und Friedensstörung bestraft.

Gouvernance.

Ben. J. Thornton, Cottage an Ellen St. 1500.

J. B. Knapp, Cottage an Lexington St. zw. Olive und Linden Str. 1800.

S. A. Cummings, Frame House an Ray St. zw. Elm und Franklin St. 900.

Fred. Wittman, Cottage an Ray St. zw. Michael und McGinnis St. \$400.

Maria Snyder, Apartment an Minerola St. nahe New York St. \$150.

George H. Herkis an Caroline W. Mayer, Lot 32 in Cincinnati, Cambridge & Chicago Railroad's Add. \$140.

Marcus L. Brown an Albert Dillingham, Teil von Outlot 10 westlich von White River. \$1,500.

Hezekiah C. Ryan an Mary Ryan, Teil von Lot 86 in Fletcher's Woodlawn Add. \$400.

Für die Nördseite — Frau Röder, 96 West 1. Straße, Frau Steckan, 98 West 1. Straße — Frau Röder, 645 Ohio Straße, Frau H. Bonneguet, 508 Q. Market Straße, Frau Grumman, 58 Huron Straße.

Für die Südseite — Frau Stempel, 239 Blackford Straße; Fr. Wall, 176 North West Straße.

Waldo's Garrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Der Biedermann wird sein Gottesdienst am Sonntag den 1. April in der Männerchor-Halle abhalten und wird bei dieser Gelegenheit "Die Geschichte" aufführen. Die Ablösung des Festes in der Männerchor-Halle geschieht mit Rücksicht auf die größere Bühne, welche zur Aufführung dieses Stückes notwendig ist.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbestritten die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die "Northwestern National" von Milwaukee, Wisconsin über New York, deren Vermögen über \$3,000,000 beträgt. Ferner repräsentirt die "Fire Association of London," Vermögen über \$1,000,000 und die "Hannover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch ein großer Verlust ein Zusatz erfolgt. Herr Hartmann L. Brandt ist Agent für die "Franklin" und Umgebungen.

Keine Methusalem's!

Die Waaren, welche jetzt bei

Albert Gall ankommen, sind

neu, die neuesten und beliebtesten

Modelle. Schöne Zeppele aller

Sorten.

Draperieen, Tapeten

und Dekorationen.